

Zukunftsperspektiven

Das Studium der Soziologie eröffnet eine Vielzahl von beruflichen Möglichkeiten:

- Wirtschaft (Personal, Aus- und Weiterbildung, Datenverarbeitung, Public Relations, Statistik und Marktforschung)
- Verbände und Kammern (Organisation, Öffentlichkeitsarbeit, Planung und Entscheidungsvorbereitung, wissenschaftliche Beratung, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Berufsausbildung, Jugendarbeit)
- Parteien (Meinungsforschung, Öffentlichkeitsarbeit, Beratung)
- Publizistik (Presse, Rundfunk, Fernsehen)
- Öffentliche Verwaltung (Ausbau und Verfeinerung der Planungstechniken, soziale und politische Vorbereitung von Planungsentscheidungen, Kontrolle und Analyse der Wirkungen von staatlichem Verwaltungshandeln)
- Lehre und Unterricht (Hochschulbereich)
- Forschung (Universitätsbereich und auf dem freien Markt der kommerziellen Institute, private Forschungs- und Beratungsinstitute).

Weiterführende Studiengänge

- Soziologie (Master)

Weitere Master finden Sie im Internet unter:

➔ tud.de/sins/ba-soz

Kontakt

Hotline ServiceCenterStudium (allgemeine Fragen)

☎ +49 351 463-42000

✉ scs@tu-dresden.de

➔ tud.de/scs

Zentrale Studienberatung (Beratung zur Studienwahl)

☎ +49 351 463-42000

(über das ServiceCenterStudium)

✉ studienberatung@tu-dresden.de

➔ tud.de/studienberatung

Studienfachberatung (fachspezifische Fragen)

✉ beratungsteam-soziologie@tu-dresden.de

Wissen, was an der TU Dresden los ist.



Impressum

Herausgeber: Technische Universität Dresden

Redaktion: Philosophische Fakultät / Dezernat 7,
Studierendenmarketing

Foto: © unsplash / Ryoji Iwata

Redaktionsschluss: Oktober 2021



Weitere Informationen finden Sie unter:
tud.de/sins/ba-soz



Bachelor

Soziologie

Studienbeginn	Wintersemester
Regelstudienzeit	6 Semester (Vollzeit) 12 Semester (Teilzeit)
Studienform	Direktstudium
Abschluss	Bachelor

Profil des Studiengangs

Die Soziologie ist eine empirisch orientierte Sozialwissenschaft, die der Erforschung des sozialen Lebens in Gegenwart und Vergangenheit mit Blick auf die Zukunft dient. Soziologinnen und Soziologen müssen sowohl Theorien über den Gegenstandsbereich der Soziologie kennen als auch befähigt sein, die zur Erforschung unterschiedlicher sozialer Phänomene angemessenen Methoden anzuwenden und in Verbindung von theoretischer und empirischer Analyse zur Klärung und Lösung gesellschaftlicher Probleme beizutragen.

Absolventenstudien zeigen, dass sich Soziologinnen und Soziologen durch eine Vielfalt potenzieller Berufsfelder auszeichnen. Daher ist das Leitbild des Studiums an der Ausbildung von fachlichen Generalisten anstelle einer hochgradigen Spezialisierung orientiert.

Die Studierenden des Bachelor-Studiengangs erwerben ein breites soziologisches Wissen und die Fähigkeit zu soziologischem Denken, das vor allem auf praktische Problemstellungen anwendbar ist.

Das Studium kann als Teilzeitstudium (12 Semester) absolviert werden.

Studienvoraussetzung und Bewerbung

Die jeweiligen Bewerbungsmodalitäten und ggf. Zulassungsbeschränkungen können dem Studieninformationssystem (SINS) entnommen werden: tud.de/sins/ba-soz
Die Bewerbung erfolgt online.

Studieninhalt und Studienverlauf

Der Studiengang Soziologie gliedert sich in den Kernbereich Soziologie, den Ergänzungsbereich und die Allgemeine Qualifikation (AQua).

- Kernbereich incl. Bachelor-Arbeit: 125 Leistungspunkte (ECTS)
- Ergänzungsbereich: 35 Leistungspunkte (ECTS)
- AQua: Allgemeine Qualifikation incl. Praktikum: 20 Leistungspunkte (ECTS)

Im **Kernbereich** Soziologie gewinnen die Studierenden zunächst einen ersten Zugang zu den Inhalten des Faches und zu wissenschaftlichen Arbeitsmethoden. Sie erhalten eine grundlegende Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung (Forschungslogik, Verfahren der quantitativen und qualitativen Sozialforschung, Datenanalyse einschließlich der Anwendung von Softwareprogrammen) und lernen im Verlauf des Studiums durch Praxiser-

fahrungen (z. B. Telefonbefragung), eigene empirische Untersuchungen durchzuführen.
Zentrale Themen der Mikro- und Makrosoziologie werden den Studierenden in einem exemplarischen Überblick vermittelt und sie lernen, ihre Kenntnisse und Kompetenzen in den theoretischen und methodischen Grundlagen zusammenzuführen und anzuwenden.
Die Studierenden gewinnen außerdem einen Einblick in die Entwicklung soziologischen Denkens aus historischer Perspektive und einen systematischen Überblick über die in der Gegenwart zentralen Theorierichtungen.

Folgende **Ergänzungsbereiche** stehen zur Auswahl:

- Erziehungswissenschaften/Sozialpädagogik
- Geschichte
- Politikwissenschaft
- Kommunikationswissenschaft
- Philosophie
- Psychologie
- Volkswirtschaftslehre

In der zweiten Hälfte des Studiums legen die Studierenden zudem ihren Schwerpunkt auf „Kultur und Wissen“ oder „Lebensformen und Geschlecht“ oder „Arbeit, Bildung und soziale Ungleichheit“ oder „Angewandte Methoden“. Zum Abschluss wird die Bachelor-Arbeit geschrieben.

